

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 29.06.2026

Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Sitzungsniederschrift durch den Gemeinderat.

1. Bauantrag;

Neubau einer Gewerbehalle, Neubau einer Pergola für eine PV-Anlage und Überdachung zwischen 2 Bestandsgebäuden und Errichtung von 15 Stellplätzen, Gewerbepark 2 in Oy

Der bestehende Gewerbebetrieb soll um eine große Halle im Osten erweitert werden. Zudem ist auf der Westseite eine Pergola mit PV-Anlage zur bestehenden Betriebsleiterwohnung geplant. Die Baugrenze im Nordosten wird geringfügig überschritten. Ein hierfür notwendiger Befreiungsantrag liegt vor. In der neuen Halle sind hauptsächlich ein Showroom und mehrere Lagerbereiche geplant.

In der sich anschließenden Diskussion wird die gewerbliche Nachverdichtung an dieser Stelle grundsätzlich begrüßt. Bezüglich der beantragten Befreiung von den Baugrenzen bestehen hinsichtlich der geplanten Treppe u. a. im Hinblick auf die Verkehrssicherheit/Sichtverhältnisse Bedenken. Unter Berücksichtigung der Planung erscheint ein Verrücken nach Süden gut möglich.

Aufgrund der Gestaltung im Obergeschoss wird der Eindruck erweckt, dass hier Wohnraum oder Hotelzimmer entstehen sollen. Aus dem Gemeinderat wird darauf hingewiesen, dass dies baurechtlich nicht zulässig ist.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen sowie die für das Bauvorhaben erforderliche Befreiung von Nr. 2.9 des Bebauungsplans „Gewerbepark - West“ werden unter der Voraussetzung erteilt, dass die Treppe um mind. 1,5 m nach Süden verrückt wird.

Abstimmungsverhältnis: 16 : 0

2. Errichtung einer Straßenbeleuchtung im Ortsteil Haag;

Grundsatzentscheidung und weiteres Vorgehen

In den vergangenen Jahrzehnten gab es in Haag immer wieder Bestrebungen aus der Bevölkerung, die Verkehrssicherheit durch die Installation einer Straßenbeleuchtung zu verbessern. Das letzte Projekt 2014 scheiterte u. a. an der Finanzierbarkeit und Kostenbeteiligung der Anlieger.

Der Ortsteil Haag ist im Jahr 2026 Bestandteil des geförderten Breitbandausbaus. Den Zuschlag für Haag hat das AÜW erhalten, welches im Rahmen der Tiefbaumaßnahmen alle Gebäude in Haag von Freileitung auf Erdanschluss umstellen. Hierzu sind im ganzen Ort Tiefbaumaßnahmen erforderlich, welche die Installation einer Straßenbeleuchtung verhältnismäßig kostengünstig umsetzen lassen.

Hierzu fand am 09.04.2026 eine gut besuchte Ortsversammlung in Haag statt. Hier wurden die Vor- und Nachteile einer Straßenbeleuchtung und mögliche Kostenbeteiligungen diskutiert. Dies immer unter dem Vorbehalt einer Grundsatzentscheidung durch den Gemeinderat.

Den Bewohnern von Haag ist bewusst, dass es sich bei der Errichtung einer Straßenbeleuchtung für einen kleinen Ortsteil wie Haag um eine besondere Situation handelt. Als besondere Argumente für eine Straßenbeleuchtung in Haag spräche auf jeden Fall die stark frequentierte Ortsdurchfahrt, welche zudem recht schmal und unübersichtlich ist. Zudem bieten die aktuellen Synergieeffekte mit den Tiefbauarbeiten des AÜW in Haag eine einmalige technische und damit finanzielle Chance.

In den vergangenen Wochen wurde das Projekt mit dem AÜW und dem Ortsvorsteher weiter ausgearbeitet. Die Errichtung von 6 Standorten einschl. Steuerungseinheit würde folgende Kosten verursachen:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Einzelpreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
Masten + Lampenköpfe:	6 Stück	ca. 1.800 €	ca. 10.800 €
Lampenfundamente:	6 Stück	ca. 1.500 €	ca. 9.000 €
Steuerungseinheit:	1 Stück	ca. 6.000 €	ca. 6.000 €
Kosten für unvorhergesehenes:	pausch.	ca. 2.200 €	ca. 2.200 €
Gesamt:			ca. 28.000 € brutto

Die Kabel- und Leerrohrverlegung für die Straßenbeleuchtung parallel der Trasse des AÜW übernimmt aus Kulanz der Stromversorger auf seine Kosten.

In den Kosten NICHT inbegriffen sind die Personalkosten für das Aufstellen der Straßenbeleuchtung sowie die Kosten für die Inbetriebnahme der einzelnen Laternen durch einen Elektriker (ca. 2.000 €).

In den Vorbesprechungen wurde vorgeschlagen, die Kosten für die Straßenbeleuchtung angelehnt an das Erschließungskostenrecht mit 90 % auf die Anlieger umzulegen. Eine durch den Ortsvorstand eingeholte Absichtserklärung aller 17 Eigentümer der Wohnbaugrundstücke hat folgendes Ergebnis gebracht:

- 10 x ja - wir wünschen eine Straßenbeleuchtung und übernehmen die Kosten
- 2 x nein - wir benötigen keine Straßenbeleuchtung, tragen jedoch die Entscheidung der Mehrheit mit und beteiligen uns ggf. an den Kosten
- 3 x nein - wir wünschen uns keine Straßenbeleuchtung und übernehmen auch keine Kosten
- 2 x Rückmeldung noch ausstehend

Zudem übernimmt der „Reit- und Fahrverein Haag“ einen weiteren Anteil an den Kosten.

Demnach würde sich eine mögliche Kostenverteilung beispielhaft wie folgt darstellen:

Gesamtkosten Straßenbeleuchtung:	ca. 28.000 € brutto
Davon Anliegeranteil 90 %:	ca. 25.200 € brutto
Aufteilung bei 18 (17+1) Anteilen:	ca. 1.400 € brutto
Aufteilung bei 15 (14+1) Anteilen:	ca. 1.680 € brutto
Aufteilung bei 13 (12+1) Anteilen:	ca. 1.938 € brutto

Im Haushalt 2026 wurde für eine mögliche Umsetzung dieser Maßnahme ein Betrag von 29.500 € abzüglich einer Kostenbeteiligung von 90 % eingestellt.

Eine Verpflichtung zur Kostenbeteiligung aller Anlieger ist rechtlich nicht möglich. Sollten – und davon ist auszugehen – nicht alle Beteiligten mitmachen, ist ein Großteil der Haager bereit, einen erhöhten Kostenbeitrag zu übernehmen. Es wird jedoch um folgende Zusage der Gemeinde gebeten:

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt nach den dann geltenden Vorschriften einmal eine beitragspflichtige Straßenbaumaßnahme in Haag notwendig werden, so sollen die für die Straßenbeleuchtung eingebrachten Kostenanteile berücksichtigt und in Abzug gebracht werden.

Die Tiefbauarbeiten haben bereits am 18.06.2026 begonnen, sodass eine kurzfristige Entscheidung im Gemeinderat, ein zeitnaher Vertragsabschluss mit den Eigentümern und dann die Umsetzung der Maßnahme erforderlich sind.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Errichtung einer Straßenbeleuchtung für den Ortsteil unter Berücksichtigung der vorgetragenen Argumente einhellig begrüßt. Die vorgeschlagenen 6 Standorte werden nach kurzer Diskussion als sachdienlich und stimmig erachtet. Eine spätere Anrechnung der geleisteten Beträge wird vereinzelt als schwierig erachtet, jedoch mehrheitlich mitgetragen.

Beschluss:

Der Errichtung einer Straßenbeleuchtung für den Ortsteil Haag entlang der Ortsdurchfahrt wird aufgrund der unübersichtlichen Gemeindeverbindungsstraße sowie den derzeitigen Synergien mit den Tiefbauarbeiten des AÜW zugestimmt.

Die Gemeinschaft der Anlieger hat sich mit 90 % an den Material- und Tiefbaukosten zu beteiligen. Die Montagekosten für die 6 Standorte übernimmt die Gemeinde. Diese Kostenbeteiligungen sind vorab mit allen Beteiligten vertraglich zu vereinbaren. Diese Kostenvereinbarung ist von mindestens 12 von 18 Beteiligten (17+1) zu unterzeichnen.

Die geleisteten Kostenanteile für die Straßenbeleuchtung werden im Falle einer zukünftigen beitragspflichtigen Straßenbaumaßnahme angerechnet und in Abzug gebracht.

Abstimmungsverhältnis: 16 : 0

3. Verschiedenes, Anfragen

a) Schwarzenberger Weiher – defekte Schwimminsel

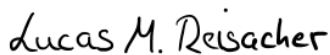
Gemeinderätin Hille weist darauf hin, dass vergangenes Wochenende die Schwimminsel im Schwarzenberger Weiher -vermutlich mutwillig- beschädigt und größtenteils untergegangen ist. Bauamtsleiter Haug dankt für den Hinweis. Dies ist bereits bekannt. Der Bauhof wird sich kurzfristig um eine Reparatur bemühen. Gemeinderätin Springkart gibt an, dass die Verursacher wohl bekannt seien und ggf. ermittelt werden könnten. Der Vorsitzende dankt für den Hinweis. Zunächst soll die Schwimminsel geborgen und der Schaden begutachtet werden. Je nach Schadensbild kann überlegt werden, ob die vermeintlichen Verursacher in Haftung genommen werden sollen.

b) Grüntensee – Verkrautung

Gemeinderat Allgayer weist darauf hin, dass die Verkrautung des Grüntensees an der Badestelle weiter zunimmt. Ab ca. 10 – 15 m Abstand zum Ufer wird dadurch das Schwimmen deutlich erschwert. Der Vorsitzende dankt für den Hinweis und sichert eine Prüfung zu, inwiefern das Kraut durch den Einsatz eines Mähbootes beseitigt oder zumindest eingedämmt werden kann.

Oy-Mittelberg, den 20.07.2026

Gemeinde Oy-Mittelberg



Lucas Reisacher
Erster Bürgermeister